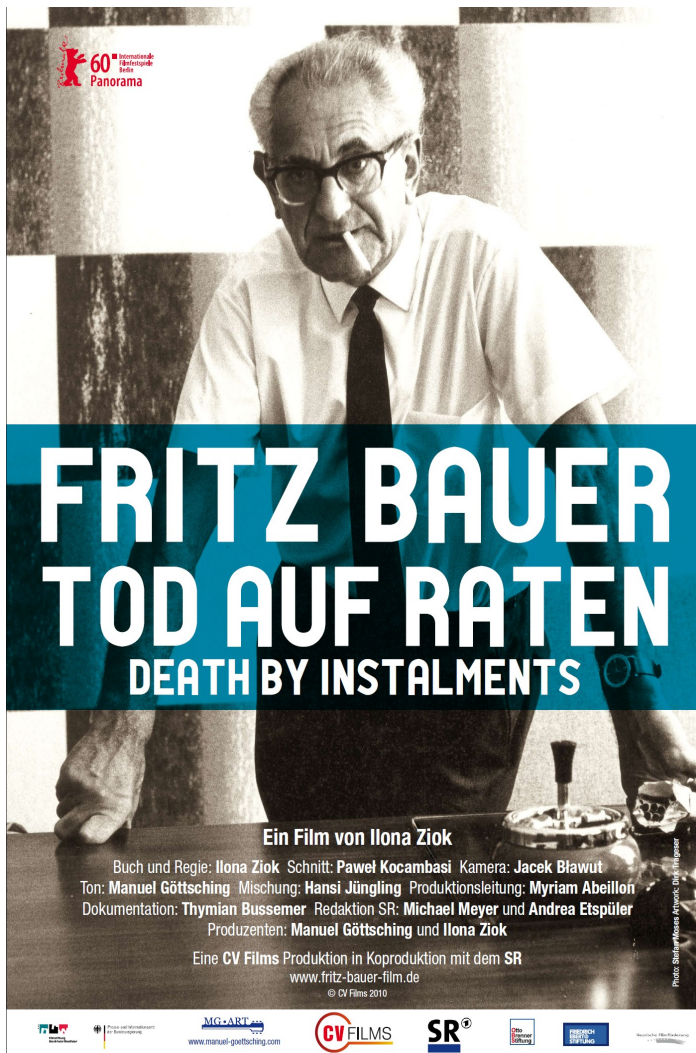


Die Linke - Frankfurt zeigt

den Dokumentarfilm und

Erfolgsfilm der Berlinale 2010:



Dieser Film zeigt Leben und Wirken von **Fritz Bauer (1903 bis 1968)**.

- Wer war dieser ungewöhnliche Mensch?
- Was trieb den Sozialisten Fritz Bauer dazu, die bleierne Ruhe des nachfaschistischen Westdeutschlands so nachhaltig zu „stören“?
- Was waren seine Überzeugungen, Vermächtnisse und besonderen Eigenschaften?
- Warum und wie legte der Ausnahmejurist den Finger in die Wunde der damals noch nicht geklärten Frage, wie der deutsche Nationalsozialismus zu bewerten sei?
- Und wie interpretierte Bauer das Klima und die Reaktion seiner Kollegen und Mitmenschen auf seine Aktivitäten?

Auf diese und andere Fragen gibt der jüngste Film von Ilona Ziok Antworten und Erklärungsansätze.

Es lohnt sich, diesen Film zu sehen, ausgezeichnet mit dem Prädikat „besonders wertvoll“.

Er ist ein spannendes und lehrreiches Stück westdeutscher und Frankfurter Nachkriegsgeschichte.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit eines Gespräches mit der **Regisseurin Ilona Ziok** und einer Diskussion zum Thema des Films.

Mehr Informationen zum Film:

www.fritz-bauer-film.de

Filmvorführung und Diskussion

am: **Mittwoch, 20. April 2011, 19 Uhr**

im: **Bürgerhaus Bornheim** (Saalbau),
Raum 1

Arnsburger Str. 24
60385 Frankfurt

Haltestelle U4: Höhenstraße



Stadtteilgruppe Frankfurt Bornheim-Ostend,

Email: linke.boos@googlemail.com

(mit freundlicher Unterstützung durch den
Linke-Kreisverband Frankfurt)